

BERICHT DER VORSITZENDEN UND IHRER STELLVERTRETER_INNEN

für die 1.o. Sitzung der Bundesvertretung am 16.10.2026

#UnisRetten Proteste

Nach dem Großprotest im Mai, der vorrangig von der ÖH gemeinsam mit der uniko organisiert wurde, wurde von der Bundesregierung bekanntlich die Budgetentscheidung in den Herbst verlegt. Die angekündigte Regierungsklausur soll zum Zeitpunkt der Bundesvertretungssitzung stattfinden, wonach endlich mit einer Entscheidung zu rechnen ist. Schon jetzt zum Zeitpunkt des Verfassens des Berichtes wurde jedoch von der Wissenschaftsministerin verkündet, dass die benötigten 18 Milliarden Euro nicht das Ergebnis sein werden.

Über den Sommer hinweg hat die ÖH weiter an einer Strategie und Aktionsideen gearbeitet, die im Herbst umgesetzt werden sollen. Am 13.10. soll hierzu die "Ring"-Vorlesung auf dem Wiener Universitätsring stattfinden. Das Bündnis mit der uniko wurde für diese Aktion aufgelöst, dennoch engagieren sich einzelne Rektor_innen, um die Aktion zu unterstützen. Das Ziel der Aktion ist es, auf die Relevanz von ausfinanzierter Lehre, Wissenschaft und Forschung hinzuweisen. Dafür wurden eine Hauptbühne mit Vorlesungen, ein Speakers' Corner und Aktionsstände als unterschiedliche Stationen festgelegt. Viele Hochschulvertretungen haben eine tragende Rolle bei der Ausgestaltung der Aktionsstände gespielt, dank dieser die Ringvorlesung so funktionieren kann, wie wir sie uns vorgestellt haben.

Damit ist #UnisRetten aber noch nicht vorbei. Nach der Budgetentscheidung ist es besonders wichtig, dementsprechend zu reagieren. Welche Aktion dann gewählt wird, hängt vom genauen Ergebnis ab.

Hochschulstrategie 2040

Über den Sommer hinweg hat das BMFWF vor allem intern mit den (Teil-)Ergebnissen aus den Arbeitsgruppen gearbeitet, um damit Vorschläge zu formulieren. Zentrale Schwerpunkte waren schon aus der Pressekonferenz der Wissenschaftsministerin im Juni bekannt. Im September fand ein Zoom Call statt, wo alle zentralen Schwerpunkte vorgestellt wurden. Diese Schwerpunkte konnten alle Anwesenden feedbacken. Im Anschluss daran haben sich auch die von der ÖH entsandten Personen zusammengesetzt, um diese Ergebnisse zu besprechen. Der weitere Zeitplan des Ministeriums sieht vor, dass die Ergebnisse im Frühjahr 2027 präsentiert werden.

5 Euro Mensa Menü

Das 5 Euro Mensa Menü ist ein riesiger Erfolg für die ÖH, da damit zentrale Forderungen der ÖH angegangen werden. Das betrifft den günstigeren Preis, die Demokratisierungsmaßnahmen, sowie die Qualitätsverbesserungen in der Mensa. Mit diesem Semester wird das 5 Euro Menü an den ersten drei Standorten umgesetzt, mit den folgenden Semestern sollen dann immer mehr Hochschulen dazukommen. Die ÖH spielt in dem Projekt eine zentrale Rolle: Sie ist die Stelle, die die Zahlungen an die Mensen abwickelt und wird in Zukunft mit zwei Personen im Aufsichtsrat der ÖMBG vertreten sein. In der gemeinsamen Erarbeitung des Projektes mit der ÖMBG und dem BMFWF wurde auch das

Mensa Konzept der ÖH herangezogen, wovon die Idee der Mensaräte in einer abgeänderten Version übernommen wurden. Die sogenannten Genuss- und Ernährungsteams (wie sie an den meisten Standorten heißen werden) sind ein Gremium in dem auch Studierende pro Standort vertreten sein werden, um so über die Gestaltung der Mensa am jeweiligen Standort zu diskutieren. Diese Ergebnisse sind ein sehr guter Zwischenschritt am Weg hin zum 3 Euro Mensa Menü an jedem Standort.

Hochschulgespräche

Die jährliche Veranstaltung, die von der Universität für Weiterbildung Krems und der Universität Graz organisiert wird, fand dieses Jahr wieder in Krems statt. Auch die ÖH hat sich bei der Veranstaltung stark eingebracht. Der Titel der Veranstaltung war „Governance in Zeiten des Unplanbaren“. Es wurde wie immer in Panels, Vorträgen und Tischgesprächen diskutiert. Die ÖH hat den Raum mehrfach genutzt, um sich gegen die Unibudgetkürzungen, aber auch Einsparungen von Seiten der Unis an den falschen Stellen auszusprechen.

Bildungsreisen

Von 20.-27.10.2026 fand die Bildungsreise gemeinsam mit SOS Balkanroute in Bosnien und Herzegowina statt. Die ÖH hat für die Reise neun Plätze ausgeschrieben, auf die Studierende sich mit Projekten bewerben konnten. Ziel der Bewerbungen war, dass die Studierende auf unterschiedliche Weisen das Erlebte verarbeiten, um so Awareness und Bildungs in Österreich zu schaffen. Für die Bildungsreise haben sich über 100 Personen beworben. Der Hauptfokus der Bildungsreise waren die EU-Außengrenzen, die unmenschliche Bedingungen für Personen an der Balkanroute schaffen. Es wurde mit Helfer_innen vor Ort gesprochen, die den Flüchtenden helfen und sie mit Essen und Kleidung versorgen. Außerdem wurde sich auf der Reise mit der Geschichte des ehemaligen Jugoslawien auseinandergesetzt, wozu beispielsweise der Tito Bunker besucht wurde. Ein Tag wurde auch in Srebrenica verbracht, wo 1995 der grausame Genozid stattgefunden hat. Dafür wurde das Memorial Center und der Friedhof besucht, sowie mit hinterbliebenen Müttern gesprochen.

Neben der Reise mit der SOS Balkanroute wurde auch eine Bildungsreise mit dem KSŠSD durchgeführt. Hierfür wurde gemeinsam mit Studierenden nach Kärnten/Koroška. Die Reise fand vom 14. - 17. September statt. Hier wurde sich mit kärntner-slowenischer Geschichte auseinandergesetzt und unter anderem der Peršmanhof besucht. Die Planung wurde gemeinsam mit dem Referat für antifaschistische Gesellschaftspolitik und dem KSŠSD durchgeführt.

ÖH Wahlkampagne

Die ÖH Wahl schreitet mit großen Schritten voran. Neben dem eWAS für die technische Abwicklung betrifft dies natürlich auch die Bewerbung der ÖH Wahl. Für die Kampagne soll ein PR Team unterstützen, um die Wahlbeteiligung ein weiteres Mal zu erhöhen. Ein Antrag diesbezüglich wird der Bundesvertretung vorgelegt. Außerdem wurde mit einer Umfrage bereits erstes Feedback der Hochschulvertretungen gesammelt.

Strategieklausur für die Ehrenamtlichen

Im Sommer hat erneut eine Strategieklausur für die Ehrenamtlichen der ÖH stattgefunden. Bei dieser sind Referent_innen und Sachbearbeiter_innen zusammen gekommen, haben

das kommende Jahr geplant und gemeinsam wurden Protest-Formate für die anstehenden Budgetverhandlungen überlegt.

Koko - Schulung

Im September hat eine Schulung der Kontrollkommission, die maßgeblich vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten organisiert wurde, stattgefunden. Inhalt der Schulung waren rechtliche Grundlagen und Inputs, die insbesondere für Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende und Wirtschaftsreferent_innen sehr wichtig sind.

Die Schulung hat vom 25.09. bis 27.09. im JUFA am Mondsee stattgefunden. Es haben 31 Studierendenvertreter_innen aus ganz Österreich teilgenommen.

Hochschulkonferenz

Seit der letzten BV Sitzung fanden zwei Termine der Hochschulkonferenz statt. Die erste fand am 23. Juni statt, bei der das Hauptthema die Budget Situation der Universitäten war. Hier konnte sich die ÖH klar gegen die Budgetkürzungen aussprechen und neben anderen Stakeholder_innen sich positionieren. Neben dem Budget wurde auch von Bundesminister Wiederkehr über die Schools of Education berichtet und ein Vortrag zu "Erfolgsmodell Kooperation" gehalten.

Bei der zweiten Hochschulkonferenz am 7. Oktober wurde erneut die Budget Situation der Universitäten besprochen. Hier wurden ebenso wie letztes Mal die Anliegen der ÖH Kund gemacht. Außerdem gab es einen Vortrag zu "Aktuelle Entwicklungen in der europäischen FTI Politik" und zum Jubiläum 60 Jahre HSK einen Rückblick der letzten Jahre.

Studieren Probieren

Mit dem neuen Semester konnte auch unsere Studieren Probieren Website gelauncht werden, die Probleme, die es gegeben hat, sind behoben und ab dem 20. Oktober können sich nun Studieninteressierte wieder für Termine anmelden.

CLAW Podiumsreihe

Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik organisiert gemeinsam mit CLAW die Veranstaltungsreihe „Drei Städte. Drei Fälle. Wie die Klimakrise vor Gericht landet.“ von 19.-22. Oktober in Graz, Salzburg und Wien. Im Mittelpunkt stehen konkrete CLAW-Klimaklagen und die Frage, was sie für Gesellschaft, unsere Grundrechte, unsere Gesundheit und Lebensgrundlagen und unsere Zukunft bedeuten. Die Reihe verbindet Fallvorstellung, juristische Einordnung und Paneldiskussion. Jede Stadt bzw. Hochschule setzt einen eigenen thematischen Schwerpunkt, ausgehend von einem konkreten Fall. Ziel ist es, Klimaklagen nicht abstrakt zu erklären, sondern anhand realer Betroffenheit verständlich zu machen. Die Vorsitzende und ihre Stellvertreter_innen dürfen hier die Moderation übernehmen und an der Ausgestaltung mitwirken.

ME/CFS Kampagne

Mit Semesterstart konnte eine Kampagne zu ME/CFS veröffentlicht werden, die das Referat für Barrierefreiheit in Zusammenarbeit mit der ÖH Uni Wien und der Organisation ÖG ME/CFS soll so Awareness für Betroffene geschaffen werden. Der Kampagnen Start ist nach am 19. Oktober angesetzt, Plakate und Flyer konnten bereits von den Hochschulvertretungen bei der ÖH bestellt werden.

eWAS

Auch bei der Umsetzung des Lastenheftes des eWAS wird weiter gearbeitet. Bei regelmäßigen Terminen werden diese präsentiert. Wir befinden uns im Zeitplan und die Umsetzung läuft sehr effektiv.

Beschlussdatenbank

Bei der Beschlussdatenbank hat sich einiges getan. Die Anträge bis zur 2. ordentlichen Sitzung der Bundesvertretung im Sommersemester 2020 wurden bereits eingearbeitet. Das sind insgesamt 1.318 Anträge. Das Projekt läuft noch weiter und ist noch nicht fertig.

Schwarzes Brett

Das Projekt, die Website für das Schwarze Brett der ÖH zu erneuern, hat bereits große Schritte hinter sich. Das Schwarze Brett ist eine kostenlose Inseratenplattform der ÖH für Studierende in ganz Österreich. Anfang Oktober fand eine interne Testphase statt. Wir befinden uns gerade in der finalen Test- und Feinschliffphase.

IFG-Leitfaden

Der IFG-Leitfaden für Hochschüler_innenschaften samt Musterbescheid wurde im Juli 2026 fertiggestellt. Am 26.06.2026 wurde der Leitfaden in einem Call vorgestellt. Sowohl der Leitfaden als auch die Aufzeichnung von der Vorstellung des Leitfadens sind auf Nachfrage erhältlich.

Filmscreening "All my sisters"

Am 25.06.2026 fand ein Filmscreening zum Film "All my sisters" im Stadtkino Wien statt. Im Anschluss fand ein Interviewgespräch statt. Gästin war Anna Mago von der Universität Wien.

Sonstige Termine

Es haben verschiedene Veranstaltungen stattgefunden, zu denen wir eingeladen wurden und an denen wir teilgenommen haben. Wir waren unter anderem bei Rudolf Taschner, dem Wissenschaftssprecher der ÖVP, bei der Veranstaltung der Industriellenvereinigung zum Thema Quereinstieg ins Lehramt, bei einer Veranstaltung der Österreichischen Nationalbank zum digitalen Euro. Am 25.06. fand auch das ÖH JKU Sommerfest statt, das wir besucht haben und auch unterstützen konnten.